



Antwort zur Anfrage Nr. 2316/2010 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Sanierung der Sporthalle Ludwig-Schwamb-Schule**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) hat uns zu dieser Anfrage folgendes mitgeteilt:

1. Wann ist die Sanierung der Sporthalle abgeschlossen?

Wir gehen davon aus, dass die beiden übereinanderliegenden Sporthallen spätestens Ende Februar 2011 wieder genutzt werden können. Die Sanierungsarbeiten haben sich durch konjunkturpaketbedingte Lieferengpässe, insbesondere bei der Lieferung der Prallschutzwände und Geräteraumtore deutlich verzögert. Der Auftrag zur Lieferung und zum Einbau der Prallwandverkleidung und der Geräteraumtore wurde bereits in der Werkausschuss-Sitzung am 22.06.2010 an eine kompetente Firma aus Rosenheim vergeben. Die Liefertermine wurden damals schon mit 18 Kalenderwochen angegeben. Zwischenzeitlich sind 24 Kalenderwochen verstrichen und die Geräteraumtore sind immer noch nicht geliefert. Laut Aussage der beauftragten Firma sollen diese aber von der Zulieferfirma noch vor Weihnachten geliefert werden. Erst mit Einbau dieser Tore kann die Fertigmontage der Prallschutzwände, für die derzeit nur die Unterkonstruktion eingebaut ist, erfolgen. Überlegungen, zu einem früheren Zeitpunkt die ausführende Firma zu wechseln, wurden nach Prüfung der Marktlage wieder verworfen, da man derzeit in der ganzen Bundesrepublik nicht zeitnah an Prallschutzwände bzw. Geräteraumtore kommt.

2. Werden die projektierten Fechtbahnen tatsächlich in die Sporthalle eingebaut?

Mit Schreiben vom 20.04.2009 wurde die GWM vom damaligen Sportdezernenten angewiesen, in der unteren Halle für das Fechten entsprechende Installationen vorzusehen. Der MTV 1817 Mainz soll zukünftig dort mit seiner Fechtsportabteilung untergebracht werden. Diese vom damaligen Sportamt eingeleitete Unterbringung wird notwendig, da die bisher genutzten Sporträume in der GFZ-Kaserne dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Standort Ludwig-Schwamb-Schule empfiehlt sich auch deshalb, weil der Verein in sehr intensiver Fechtzusammenarbeit mit dem benachbarten Gutenberg-Gymnasium steht.

Bei der Installation handelt es sich in erster Linie um Elektroinstallationen zum Betrieb der elektronischen Trefferanzeige. Die eigentlichen Fechtbahnen (Planchen) gehören dem Verein und werden von diesem dort bei Bedarf ausgelegt.

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter